

Weihnachten

(I:) Es ist Weihnachten. Wir feiern eine Hausandacht. Wir sind zusammen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Amen.)

(II:) Weihnachten: Zeit in der Familie. Zeit für Geschenke. Ein paar ruhige Tage „zwischen den Jahren“. Weihnachten: Jesus ist geboren. Jesus, der Christus und der Erlöser der Welt. Wir feiern Gottes Ankunft in seiner Geburt.

GESPRÄCH ODER STILLES NACHDENKEN

An Weihnachten mag ich ...

LIED

„Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all! / Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall. / Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht / der Vater im Himmel für Freude uns macht.“

(Text: Chr. v. Schmid, 1811, Ev. Gesangb. Nr. 43. Oder ein andres Weihnachtslied.)

BETRACHTUNG EINES STERNS

In der Weihnachtszeit werden Sterne aufgehängt. Große und Kleine. Gekaufte und selbstgebastelte. Am Fenster und am Christbaum. Sehen Sie einen solchen Stern näher an. Vielleicht können Sie einen in die Hand nehmen oder in die Mitte auf den Tisch legen.



- ☞ Woraus ist dieser Stern gemacht?
- ☞ Wie viele Zacken hat er?
- ☞ Gibt es ein besonderes Muster oder eine andere Besonderheit?

BIBLISCHE LESUNG

Der Stern ist ein Symbol für Weihnachten, weil er in einer Geschichte der Bibel vorkommt. Nehmen Sie eine Bibel zur Hand und lesen Sie

diese Geschichte aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 2,1–12, laut vor.

Zum Nachdenken oder Gespräch:

- ☞ Welche Bedeutung hat der Stern in der biblischen Geschichte?
- ☞ Wie unterschiedlich reagieren die Menschen auf die Kunde vom Stern!?

WEIHNACHTEN – ZEIT DER ERFÜLLUNG

Der Stern ist zugleich ein Zeichen der Erfüllung von Gottes Verheißung. Denn in einer alten Prophezeiung heißt es: „Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von Nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.“ (4. Mose 24,17). In Jesus haben sich alle Verheißungen Gottes erfüllt. In dem Kind in der Krippe, seinem Sohn, gibt Gott, worauf wir warten und was uns fehlt.

- ☞ Was brauchen wir am meisten?
- ☞ Woran fehlt es in der Welt vor allen Dingen?
- ☞ Ist Jesus Christus für uns die Erfüllung dessen, was wir wünschen und wonach wir uns sehnen?

ZITATE ZUM WEITERDENKEN

„Es gibt erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.“ (Dietr. Bonhoeffer)

„Mit Jesus Christus bekommen wir nicht das, was wir wollen, sondern den, den wir brauchen.“ (Joh. Kuhn)

SICH DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE GEGENSEITIG ERZÄHLEN

Alternativ zu den Zitaten können Sie sich in der Familie die Weihnachtsgeschichte gegenseitig erzählen: Jeder nimmt sich aus der Krippe eine Figur und erzählt aus deren Sicht, was sich an Weihnachten für sie erfüllt hat.

FÜRBITTGEBET

Guter Gott, lieber Vater im Himmel! Wir danken dir, dass du deinen Sohn in die Welt geschickt hast. Du selbst bist in ihm gekommen, um uns zu helfen. In dem Kind in der Krippe finden wir alles, was wir wirklich brauchen. Wir bitten dich: Komm zu uns mit deiner Güte und Freundlichkeit, mit deinem Trost und Segen. Wir bitten dich für die Erschöpften, dass sie wieder lachen können.
Für die Einsamen, dass sie sich wieder unter Menschen trauen.

Für die Kranken und Trauernden, dass sie Trost und Beistand finden.
Für die Menschen, die unter Gewalt und Ungerechtigkeit leiden, dass ihr Schreien gehört wird.
Für die Enttäuschten, dass ihre Wunden verheilen.
Für unsere Partnergemeinde in Tansania, dass sie keinen Mangel leiden und im Glauben Halt finden.
Komm in unsere Welt und in unser Leben. Lass es Weihnachten werden. Amen. Vater unser im Himmel ...